

Protokoll der Sitzung am Montag, 04.09.2023

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 20.30 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Protokollantin: Emilia Zambon

Anwesende: Delegierte: Henrik Giebels, Georg Poppel, Melin Atakay, Niclas Thomé, Laura Marienfeld, Lias Haldimann

sowie: Peter Burek (Jugendreferent)

Gäste: Barbara Schwarze (Seniorenbeirat), Marek Kasper, Dominik Budyk (beide Kreisjugendrat)

1) Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Henrik Giebels begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Sitzung. In der Tagesordnung wurde als neuer TOP 3 „Wahl zum Kreisjugendrat“ eingeschoben. Die übrigen Punkte verschoben sich nach hinten.

2) Protokoll der Sitzung am 19. Juni 2023

Das Protokoll wurde mit der Einladung zur Sitzung versendet. Es gab keine Änderungswünsche.

3) Wahl zum Kreisjugendrat

Dominik erläuterte zu Beginn kurz die Aufgaben des Kreisjugendrats. In den Städten des Kreises Mettmann legen die Jugendgremien fest, wen sie in den KJR entsenden, von diesen Personen sind viele, aber nicht alle bereits auf kommunaler Ebene politisch tätig. Eine Klausurtagung soll am 22. Oktober stattfinden. Da die Wahl des neuen Haaner Jugendparlaments zeitlich nach der Klausurtagung erfolgt, sollen (potenzielle) Kandidatinnen und Kandidaten vorab als Haaner Vertreterinnen und Vertreter im KJR festgelegt werden. Infrage kommen Jugendliche zwischen zwölf und 21 Jahren und auch solche, die nur auf Kreisebene tätig werden wollen. Geplant ist auch eine Infoveranstaltung. Der Kontakt zu den Schulleitungen soll noch hergestellt werden, um mögliche Motive von Wahlplakaten und deren Standorte abzuklären.

4) Sachstand Graffiti Gymnasium/Gesamtschule

Henrik hat eine E-Mail an Gesamtschule und Gymnasium bezüglich der Graffiti versendet. Die Gesamtschule hat diese schon weitergeleitet an die SV, das Gymnasium fordert mehr Informationen zum Sachstand und macht erstmal nichts. Peter informierte die Delegierten, dass das Jupa keinen Beschluss fassen muss, sondern die Schulen

die Beteiligung intern mit ihren Schülerinnen und Schülern beschließen können, das Jupa das Projekt aber unterstützt. Nur wenn das Jupa eigene Mittel investieren will, ist ein Beschluss nötig. Peter erläuterte, welche Materialien der Graffiti-Künstler benötigt. Das Gymnasium sowie die Gesamtschule tragen die Kosten selbst oder das Projekt wird durch Fördermittel finanziert. Der Antrag wird erst nach den Sommerferien in den Ausschüssen behandelt.

5) Sachstand Skate-Anlage Landstraße

Henrik berichtete, dass die Planungen im Jugendhilfeausschuss am 5. September vorgestellt werden.

6) Sachstand Verschönerung Schulhof der Gesamtschule

Henrik berichtete vom Beteiligungstermin, bei dem Lehrkräfte, Schülerschaft und Beschäftigte der Gesamtschule Ideen zum geplanten Schulhof gesammelt haben. Ein entsprechender Plan soll im JHA vorgestellt werden. Planmäßig soll die Bauphase in fünf bis zehn Jahren beginnen. Peter merkte an, dass das ganze Projekt ausschließlich durch Fördermittel finanziert wird, fehlen diese, verzögert sich der Bau. Henrik betonte, dass die Beteiligung an dem Termin sehr gut gewesen sei. Peter erläuterte, welche verschiedenen Biotope, Barrierefreiheit und verschiedene Altersgruppen berücksichtigt werden sollen.

7) Rundgang Kirmes

Henrik berichtete, dass die Delegierten Teilnahmearmbänder erhalten, um am Rundgang teilzunehmen. Treffpunkt ist am Riesenrad bis spätestens 14 Uhr.

8) Jupa-Wahl 2023

Die Terminübersicht und das Informationsschreiben sind an die Schulen versandt worden. Der Vorstand organisiert den Wahlkampf und unterstützt bei den Wahlen an den einzelnen Schulen. Dominik Budych legte nahe, durch die einzelnen Klassen zu gehen, um alle Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Henrik, Georg und Emilia fragen an den jeweiligen Schulen nach, ob es möglich ist, durch die Klassen zu gehen und auf die Wahl hinzuweisen.

9) nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung soll stattfinden am Montag, 23. Oktober.

10) Verschiedenes

Henrik berichtete, dass das Dach der neuen Mensa an der Gesamtschule fertig ist und am 5. September das Richtfest gefeiert wird, zu dem auch das Jupa eingeladen ist.

Emilia berichtete, dass das Jupa enttäuscht war, nicht zum Spatenstich zur Umgestaltung des Bachtals eingeladen gewesen zu sein. Beim Ortstermin an der ehemaligen „Ritterburg“ gab es eine große Beteiligung von Kindern, die im Rahmen der Befragung ihre Wünsche für die Gestaltung der Spielfläche äußern konnten.

Die Sitzung endete gegen 20.30 Uhr. Für die Delegierten folgte im Anschluss noch ein Arbeitstreffen.